

Hypothetische Elemente eines Transpluto

Autor(en): **Naef, R.A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(1955)**

Heft 49/50

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-900433>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

En conclusion: sous aucune incidence de lumière je n'ai jamais pu observer des aspects confirmant l'existence d'un pont; pour ma part, et il y a beaucoup d'observateurs du même avis, je considère l'affaire close. Toute cette histoire a eu toutefois le mérite d'activer l'intérêt des observateurs pour notre satellite et a contribué à la connaissance plus détaillée d'une région de la Lune qui s'est révélée très intéressante et même passionnante à déchiffrer.

Hypothetische Elemente eines Transpluto

In «Orion» Nr. 31, S. 244, orientierten wir unsere Leser über eine von Prof. Dr. K. Schütte, München, zusammengestellte Kometenfamilie, welche vielleicht mit einem hypothetischen Planeten im Zusammenhang stehen könnte, der möglicherweise weit ausserhalb der Plutobahn seine Bahn um die Sonne zieht. Es handelt sich um die periodischen Kometen 1857 IV, 1932 X, 1931 III, 1885 III, 1905 III, 1932 I, 1932 V und 1874 IV, deren langgestreckte Bahnen weit über die Plutobahn hinaus reichen.

Nach einer Mitteilung von Dr. H. H. Kritzing, Karlsruhe, im Nachrichtenblatt der Astronomischen Zentralstelle (8. Jahrgang, Nr. 1), lässt sich aus der erwähnten Kometenfamilie folgende Kreisbahn für einen mutmasslichen Transpluto entwerfen. Die Bahn scheint enger zu sein als von Dr. Schütte geschätzt (Gr. Halbachse 77 AE) und die Helligkeit möglicherweise 11^m:

Epoche	1900.0
Länge des Perihels	156 °
Länge des aufsteigenden Knotens	201 °
Bahnneigung	56 °
Halbe gr. Bahnachse	65.0 AE
Umlaufszeit	523.5 ^a
Jährliche Bewegung	0.6877 °

Aus diesen Elementen hat Dr. Kritzing folgende provisorische Ephemeride berechnet:

Jahr	α	δ
1900	9 ^h 17 ^m	—33 °
1910	9 ^h 46 ^m	—32 °
1920	10 ^h 18 ^m	—30 °
1930	10 ^h 54 ^m	—27 °
1940	11 ^h 42 ^m	—23 °
1950	12 ^h 13 ^m	—18 °
1960	12 ^h 54 ^m	—12 °

Der ferne hypothetische Weltkörper müsste sich demnach seit der Jahrhundertswende aus südlichen Sternbildern in die Konstellation des Raben bewegt haben.

R. A. Naef